

Inter::Disziplinäre Perspektiven guter Lehre

04. November 2011
Technische Universität Dresden

Fachübergreifende und fachspezifische Aspekte der Lehre

Eröffnungsvortrag

Information und Vernetzung

Markt der Möglichkeiten

Praxisnaher Austausch zwischen Lehrenden

Sessions

HDS. Jahrestagung

Eröffnungsvortrag von Dr. Hanno van Keulen (Universität Utrecht): Gute Hochschuldidaktik muss fachübergreifende und fachspezifische Aspekte der Lehre berücksichtigen :: Session I: Hands on MINT – Praxisphasen in der Studieneingangsphase von MINT-Fächern :: Fahrdynamik realistisch und anschaulich :: Einführungsprojekt Elektrotechnik - Innovative Lernformen :: Das RoboterLab für Studenten der Informatik :: Einführungsprojekt Mechatronik mit LEGO Mindstorms :: Softwareengineering: Umgang mit heterogenen Vorkenntnissen Studierender :: Session II: Textarbeit in den Sozial- und Geisteswissenschaften :: Motivationstechniken zur aktiven Textarbeit :: Schreibberatung von Studierenden für Studierende :: Texte erschließen mit Expert_innengruppen :: Texte als wissenschaftliche Wettbewerbsbeiträge lesen :: Wissenschaftlich streiten – wie macht man das überhaupt? Session III: Lehren & Lernen von Kommunikation / Gesprächsführung :: Teamentwicklung als Bestandteil der Schlüsselkompetenzausbildung an der HTW Dresden :: Kommunikation in der Softwareentwicklung :: Nachhaltige kommunikative Kompetenz ist in einer authentischen Persönlichkeit fundiert :: Qualifizierung für studentische Tutor_innen :: Erlernen kommunikativer Kompetenzen im Medizinstudium Session IV: Einleitender Vortrag von Prof. Dr. Reinhard Hochmuth, Direktor des Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik Mathematik (Kassel/Paderborn) :: Mathematik zum Hören :: Computergestützte Übungsaufgaben - Autotool :: Heterogenität und Individualisierung Session V: Neue Medien/ Social Media in den Sozial- und Geisteswissenschaften :: Neue Seminarformen unter Einsatz von Social Media in der Politikwissenschaft :: Auslandsbegleitung von Studierenden mit Hilfe eines E-Portfolios :: Social Media als Lerngegenstand und Lernmethode in der fach- und hochschulübergreifenden Kompetenzförderung Session VI: Projektorientiertes Arbeiten :: InnoFab: Interdisziplinäre Teamarbeit zur Förderung von Innovationskompetenz :: Planspiele zur Vermittlung wertorientierter Unternehmensführung :: Erfahrungen in der projektbezogener Lehre

Tagungsanmeldung:

Das Anmeldeformular zur Tagung finden Sie auf:

www.hochschuldidaktik-sachsen.de
(linke Menüleiste: HDS.Jahrestagung)

Die Anmeldung bitte per E-Mail an:
tagungsanmeldung@hd-sachsen.de

Der **Teilnahmebeitrag** zur Tagung beträgt 20 €. (Auf Anfrage ermäßigt 10 €)

Ansprechpartner_innen

im HDS:

Sonja Engel und
Benjamin Engbrocks

tagung@hd-sachsen.de

Tel: 0341 - 97 300 26

am ZfW der TU Dresden:

Beate Herm und
Heike Lorenz-Schümann

beate.herm@tu-dresden.de
heike.lorenz@tu-dresden.de

Tel: 0351 - 4 63 378 11

Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen
Geschäftsstelle HDS
Universität Leipzig
Dittrichring 5-7
04109 Leipzig



Inter::Disziplinäre Perspektiven guter Lehre

Lehrende an Universitäten und Hochschulen stehen vor einer doppelten Herausforderung: Sie **sollen sowohl Expert_innen ihres Fachs als auch didaktische Talente in der Lehre ihrer Disziplin sein**. Seit der Bologna-Reform wird den Studien- und Lehrbedingungen vermehrt Aufmerksamkeit geschenkt, die Umstellung der Studiengänge ging allerdings mit erhöhten Anforderungen in Lehre und Studium einher.

Einzelne Lehrende, Institute, Fakultäten und Hochschulen reagieren – in der Reform der Reform – mit vielfältigen Ideen zur Verbesserung der Studienbedingungen vor Ort. **Die identifizierten Probleme stellen sich in einigen Fällen als fächerübergreifende Herausforderungen dar, andere wiederum haben fachspezifische Ursachen**. Genauso finden sich auch die Lösungswege hin zu einer erfolgreichen Lehrpraxis im Austausch innerhalb und zwischen den Disziplinen.



Die diesjährige Tagung dient als Forum, um unter dem Motto **Inter::Disziplinäre Perspektiven guter Lehre** erprobte Konzepte zu verbreiten, bestehende Ansätze zu diskutieren und neue Ideen zu generieren. Damit richtet sich die Tagung an alle **Lehrende sächsischer Hochschulen als Spezialist_innen der Lehrpraxis ihrer Disziplinen** und lädt dazu ein, das eigene Wissen mit Kolleg_innen zu teilen und gemeinsam im Sinne eines shift from teaching to learning weiterzuentwickeln.

Die **Begrüßung** und der **Eröffnungsvortrag** findet im Vortragssaal der **SLUB** statt. Die Grußworte zur diesjährigen Tagung werden von Frau Prof. Dr. Ursula Schaefer gesprochen, sie ist Prorektorin der gastgebenden Hochschule TU Dresden und stellvertretende Leitungsvorsitzende des Hochschuldidaktischen Zentrums Sachsen. Dr. Johannes van Keulen (Universität Utrecht) führt mit seinem Eröffnungsvortrag zum Thema „Gute Hochschuldidaktik muss fachübergreifende und fachspezifische Aspekte der Lehre berücksichtigen“ in die Tagung ein.

Im Anschluss wechseln wir in das **Hörsaalzentrum der TU Dresden**. In jeweils drei parallelen Sessions vor- und nachmittags werden fachbezogene und fachübergreifende Aspekte aus der Lehrpraxis in den Blick genommen. Studentische Berichterstatte_innen werden die Diskussionen innerhalb der jeweiligen Sessions auf der abendlichen Abschlussveranstaltung vorstellen. Gerahmt wird die Tagung durch den Markt der Möglichkeiten, der reichlich Gelegenheit bietet, sich über neue Formate des Lehrens und Lernens zu informieren, bestehende Netzwerke und Institutionen in Sachsen kennenzulernen und mit Akteur_innen der Hochschuldidaktik ins Gespräch zu kommen.

Tagungsprogramm

- ab 9:00 **Anmeldung** (SLUB und ab 11:00 im HSZ)
- 09:30 - 10:00 **Grußwort** Prof. Dr. Ursula Schaefer, Prorektorin für Bildung und Internationales der TU Dresden und stellv. Leitungsvorsitzende des HDS
- 10:00 - 11:00 **Eröffnungsvortrag**
Dr. Hanno van Keulen
(Universität Utrecht)
- Standortwechsel von der SLUB in das HSZ der TU Dresden
- 11:00 - 12:00 **Kaffeepause**
Markt der Möglichkeiten
- 12:00 - 13:30 **Sessions – Teil 1**
- Session I: Hands on MINT – Praxisphasen in der Studieneingangsphase von MINT-Fächern**
Leitung: Prof. Dr. Michael Beitelschmidt
(TU Dresden)
- Session II: Textarbeit in den Sozial- und Geisteswissenschaften**
Leitung: Angela Weißköppel M.A.
(Universität Leipzig)
- Session III: Lehren und Lernen von Kommunikation/Gesprächsführung**
Leitung: Dr. Katrin Rockenbauch
(Universität Leipzig)
- 13:30 - 14:30 **Mittagspause**
Markt der Möglichkeiten
- 14:30 - 16:30 **Sessions – Teil 2**
- Session IV: Mathematik im Service**
Leitung: Prof. Dr. Mönch/Prof. Dr. Dempe
(TU Bergakademie Freiberg)
- Session V: Neue Medien/Social Media in den Sozial- und Geisteswissenschaften**
Leitung: Dr. Michael Gerth
(Universität Leipzig)
- Session VI: Projektorientiertes Arbeiten**
Leitung: Dipl.-Ing. Gritt Ott
(TU Dresden)
- 16:30 - 17:30 **Abschlussveranstaltung**

Eröffnungsvortrag: Gute Hochschuldidaktik muss fachübergreifende und fachspezifische Aspekte der Lehre berücksichtigen

„Bologna“ hat an vielen europäischen Hochschulen den Status von Lehre maßgeblich verändert. Anerkannt wird, dass exzellente Forschung und Berufspraxis auch eine ausgezeichnete Ausbildung der nächsten Generation erfordert.

Seit langem weiß man, dass hochschuldidaktische Fähigkeiten und Kenntnisse notwendig sind, um die Qualität der Lehre zu erhöhen. Lehrkompetenz kann aber nicht im Studium vermittelt werden, in dem die zukünftigen Lehrenden zuallererst als Fachexpert_innen ausgebildet werden. Lehrende müssen diese im Anschluss über hochschuldidaktische Angebote erwerben. Der Ausbau der grundlegenden Lehrfähigkeit gelingt bereits durch die erprobten fachübergreifenden Konzepte hochschuldidaktischer Weiterbildung. Wirkliche Exzellenz in der Lehre bedeutet darüber hinaus jedoch auch, ein Verständnis davon zu haben, wie Studierende in die jeweilige Fachkultur eingeführt und den mannigfaltigen Anforderungen ihrer Disziplin gerecht werden können. Diese Herausforderung kann nur in Zusammenarbeit zwischen Hochschuldidaktiker_innen und Fachexpert_innen gelöst werden.

Referent: **Dr. Hanno van Keulen**

Hanno van Keulen ist studierter Chemiker und am Centre for Teaching and Learning der Universität Utrecht als hochschuldidaktischer Berater und Forscher tätig. Seit 2007 lehrt er zudem Science & Technology Education an der Fontys Universität für Angewandte Wissenschaften. Als ehemaliger Vorsitzender der niederländischen Gesellschaft für Hochschuldidaktik CRWO besitzt er eine fundierte Expertise. Er hält Vorlesungen und Workshops zum Thema Hochschuldidaktik und Didaktik der Fachwissenschaften vor allem an Hochschulen in Deutschland, Belgien, Spanien und den Niederlanden.

Session I: Hands on MINT – Praxisphasen in der Studieneingangsphase von MINT-Fächern

Die Studieneingangsphase in den MINT-Fächern ist in der Regel stark theoretisch ausgerichtet. Studierende bekommen so erst spät einen Eindruck davon, wie sich ihr theoretisches Wissen in praktische Arbeit umsetzen lässt. Durch Praxisphasen zu Studienbeginn besteht die Chance, Studierenden schon früh eine plastische Vorstellung davon zu vermitteln, wozu sie ihr Studium später nutzen können. Es werden Lehr-Lern-Projekte aus der Studieneingangsphase verschiedener Fächer vorgestellt, um sich über die gesammelten Erfahrungen, Herausforderungen und Stärken der einzelnen Konzepte auszutauschen.

Leitung: Prof. Dr. Michael Beitelschmidt (TU Dresden)

Fahrdynamik realistisch und anschaulich

Dipl. Ing. Paul Balzer (HTW Dresden)

Einführungsprojekt Elektrotechnik - Innovative Lernformen

Dr. Anja Abdel-Haq et al. (TU Dresden)

Das RoboterLab für Studierende der Informatik

Prof. Dr. Christof Fetzer (TU Dresden)

Einführungsprojekt Mechatronik mit LEGO Mindstorms

Prof. Dr. Michael Beitelschmidt (TU Dresden)

Softwareengineering: Umgang mit heterogenen Vorkenntnissen von Studierenden

Prof. Dr.-Ing. Sabine Wieland (HfT Leipzig)

Session II: Textarbeit in den Sozial- und Geisteswissenschaften

Der Umgang mit Texten und die Fähigkeit, schreibend am wissenschaftlichen Diskurs teilzunehmen, sind entscheidende Handwerkszeuge in den Geistes- und Sozialwissenschaften. In dieser interaktiven Postersession liegt der Fokus auf dem Austausch von Erfahrungen mit in der Praxis erprobten Lehr-Lern-Konzepten, die sich u.a. um folgende Fragen drehen: Wie kann Textarbeit jenseits von Unterrichtsgespräch und Frontalunterricht teilnehmerorientiert gestaltet werden? Wie können Studierende in ihrer eigenen Textproduktion durch Lehrende unterstützt und begleitet werden?

Leitung: Angela Weißköppl, M.A. (Universität Leipzig)

Motivationstechniken zur aktiven Textarbeit

Dr. des. Tino Heim, M.A. (TU Dresden)

Schreibberatung von Studierenden für Studierende

Franziska Liebetanz, M.A. (Europa Universität Viadrina)

Texte erschließen mit Expert_innengruppen

Nadine Menzel, M.A. (Universität Leipzig)

Texte als wissenschaftliche Wettbewerbsbeiträge lesen

Dr. Olav Müller-Reichau (Universität Leipzig)

Wissenschaftlich streiten – wie macht man das überhaupt?

Jennifer R. Warkentin, M.A. (TU Dresden)

Session III: Lehren & Lernen von Kommunikation / Gesprächsführung

Kommunikative Kompetenzen sind fachübergreifend integraler Bestandteil produktiver Zusammenarbeit und so auch Schlüssel zum erfolgreichen Berufseinstieg. Erfolgreiche Kommunikation ist zugleich auch von den Anforderungen der jeweiligen Berufspraxis abhängig. Entsprechend sollen die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der fachspezifischen Entwicklung kommunikativer Kompetenzen thematisiert und sich in einer interaktiven Postersession über die zugrundeliegenden (hochschuldidaktischen) Herangehensweisen beispielhafter Lehr-Lern-Projekte ausgetauscht werden.

Leitung: Dr. Katrin Rockenbauch (Universität Leipzig)

Teamentwicklung als Bestandteil der Schlüsselkompetenzausbildung

Frank Thiel, M.Sc. (HTW Dresden)

Kommunikation in der Softwareentwicklung

Prof. Dr. Honekamp (HS Zittau / Görlitz)

Nachhaltige kommunikative Kompetenz ist in einer authentischen Persönlichkeit fundiert

Prof. Dr. Herbert Bock (HS Zittau / Görlitz)

Qualifizierung für studentische Tutor_innen

Dipl.-Päd. Anne Dawidczak (TU Dresden)

Erlernen kommunikativer Kompetenzen im Medizinstudium

Dr. Katrin Rockenbauch (Universität Leipzig)

Session IV: Mathematik im Service

Mathematik ist als Grundlagenwissenschaft curricularer Bestandteil verschiedener Fachbereiche – und für viele Studierende die größte Hürde während ihres Studiums. Die Frage lautet also, welche Lehr-Lern-Arrangements und hochschuldidaktischen Methoden in den jeweiligen Fachdisziplinen eingesetzt werden können, um ein erfolgreiches Studium zu ermöglichen. Nach einem einleitenden Vortrag werden in weiteren Beiträgen innovative Projekte aus den Fachbereichen Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Informatik vorgestellt.

Leitung: Prof. Dr. Dempe / Prof. Dr. Mönch
(TU Bergakademie Freiberg)

Einleitender Vortrag von Prof. Dr. Reinhard Hochmuth
Direktor des Kompetenzzentrum Hochschuldidaktik Mathematik (Universität Kassel / Universität Paderborn)

Mathematik zum Hören

Prof. Dr. Ines Rennert / Dipl. Päd. Wernhild Ruhland
(HfT Leipzig)

Computergestützte Übungsaufgaben - Autotool

Prof. Dr. Hans-Gert Gräbe / Dipl.-Inf. Frank Loebe
(Universität Leipzig)

Prof. Dr. Sibylle Schwarz (WH Zwickau)

Prof. Dr. rer. nat. Johannes Waldmann (HTWK Leipzig)

Heterogenität und Individualisierung

PD Dr. Swanhild Bernstein (TU Bergakademie Freiberg)

Session V: Neue Medien / Social Media in den Sozial- und Geisteswissenschaften

Das sogenannte Web 2.0 – Blogs, Foren, soziale Netzwerke, Wikis etc. – spielt eine immer größere Rolle im Alltag vieler Studierender, findet jedoch kaum (zielgerichtete) Anwendung in der Hochschullehre. Viele der online-Tools sind völlig unbekannt und ihr Potential für die Gestaltung erfolgreicher Lehr-Lern-Szenarien wird oft unterschätzt. Anhand von Berichten aus der Lehrpraxis soll sich über eine hochschuldidaktisch sinnvolle Einbettung neuer Medien in Lehrveranstaltungen ausgetauscht und ein Dialog über die Herausforderungen und Stärken von Blended-Learning angestoßen werden.

Leitung: Dr. Michael Gerth (Universität Leipzig)

Neue Seminarformen unter Einsatz von Social Media in der Politikwissenschaft

Prof. Dr. Rebecca Pates (Universität Leipzig)

Auslandsbegleitung von Studierenden mit Hilfe eines

E-Portfolios

Prof. Dr. Gabriele Berkenbusch / Prof. Dr. Doris Fetscher
(WH Zwickau)

Social Media als Lerngegenstand und Lernmethode in der fach- und hochschulübergreifenden Kompetenzförderung

Jana Riedel, M.A. / Dipl.-Hdl. Romy Wolff (TU Dresden)

Session VI: Projektorientiertes Arbeiten

Projektorientiertes Arbeiten bietet Studierenden die Möglichkeit, praxisnah und fachübergreifend Kompetenzen zu entwickeln, die in klassischen Seminaren und Vorlesungen nicht vermittelt werden können. Die Umsetzungsmöglichkeiten von projektorientierter Lehre und ihre spezifischen Herausforderungen werden anhand ausgewählter Beispiele vorgestellt und mit den Sessionsteilnehmer_innen diskutiert. Zentrale Fragen dabei sind: Welche Kompetenzen sollen entwickelt werden? Wie kann deren Entwicklung bewertet werden? Welche Anforderungen bestehen an Aufgabenstellung, Lehrende und Organisation?

Leitung: Dipl.-Ing. Gritt Ott (TU Dresden)

InnoFab: Interdisziplinäre Teamarbeit zur Förderung von Innovationskompetenz

Dipl.-Ing. Gritt Ott (TU Dresden)

Planspiele zur Vermittlung wertorientierter Unternehmensführung

Prof. Dr. Christiane Springer (HfT Leipzig)

Erfahrungen in der projektbezogenen Lehre

Prof. Dr. Petra Schmidt (HS Mittweida)